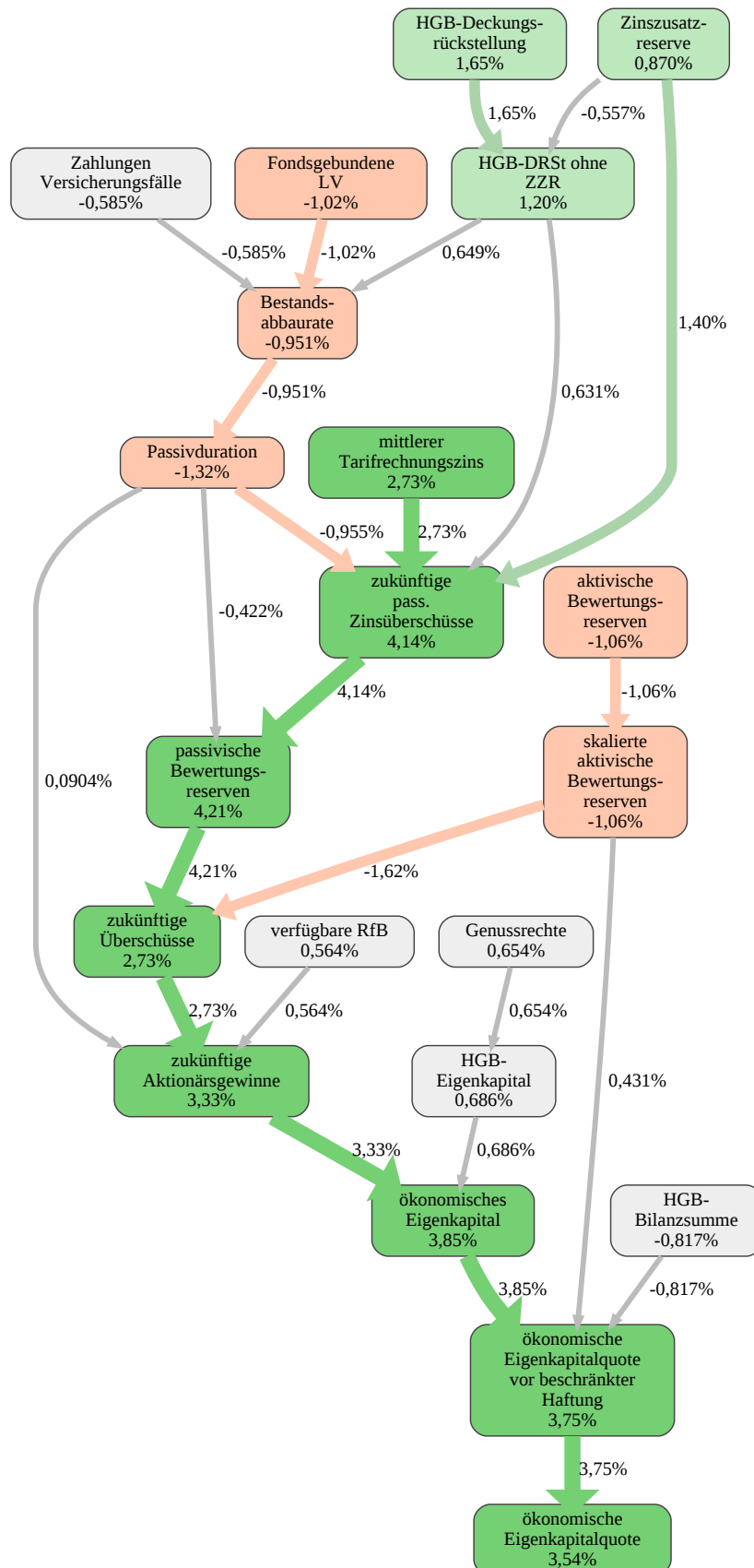




Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Frankfurter Leben werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Frankfurter Leben im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe passivische Bewertungsreserven, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 4,2 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Frankfurter Leben ist die Größe Passivduration, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,3 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 9,9% und liegt damit um 3,5 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 6,4%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	1.614.830
Fondsgebundene LV	18.900
Genussrechte	13.400
HGB-Bilanzsumme	1.657.000
HGB-Deckungsrückstellung	1.332.760
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	42.260
Risiko- und Übriges Ergebnis	12.011
Schlussüberschussanteil-Fonds	45.550
Zahlungen Versicherungsfälle	122.110
Zinszusatzreserve	172.400
aktivische Bewertungsreserven	-166.030
freie RSt für Beitragsrückerstattung	71.870
mittlerer Tarifrechnungszins	1,2%
nachrangige Verbindlichkeiten	0

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	55.660
verfügbare RfB	117.420
HGB-DRSt ohne ZZR	1.160.360
Bestandsabbaurate	10%
Passivduration	8,1
skalierte aktivische Bewertungsreserven	-166.030
Marktwert Kapitalanlagen	1.448.800
Marktwert-Bilanzsumme	1.490.970
zukünftige pass. vt. Überschüsse	97.454
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	391.677
passivische Bewertungsreserven	489.131
zukünftige Überschüsse	323.101
zukünftige Aktionärsgewinne	79.342
latente Steuern	19.836
ökonomisches Eigenkapital	184.988
ökonomische Eigenkapitalquote vor beschränkter Haftung	9,8%
ökonomische Eigenkapitalquote	9,9%